Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 3 (1790)
Heft: 17

Rubrik: Fruchtpreise

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

A vendre environ 45 Chards de bon Vin blanc & rouge, dans le Bailliage de Cerlier, ou la mésure ne differe que de peu de chose, avec celle de Neuchatel, s'adresser à Monsieur Favarger à Aneth, qui en faira un prix & des Conditions favorables.

Jüngst ist in Wangen bey Jakob Vogel ein nachtlicher Einbruch geschehen, wobey ihm nachstehende Sachen entwendt wurden, wem davon was zu kaufen angetragen würde, wird gütigst ersucht, die Person zu bemerken, und es ihm zu melden.

1 Zwey silberne Beschläg von Büchern; das eine in der Form einer Gilgen, das andere einer Muschel.
2 Ein nußbäumernes Küstlein mit einem französischen Schloß.
3 Ein Geldbeutel mit 24 Kronen.

Ganten.

Urs Stebler Ursen seel. Sohn von Nunnigen V Gilgbg.
Anton Nußbaumer seel. Erben von Hofstetten. Vogtey Dorneck.

Fruchtpreise.

Kernen 20 Bz.
Mühlengut 15, 14 Bz. 2 kr.
Roggen 13 B. 14 B. - kr.
Wicken, 12 Bz.

Auf eine alte, reiche Jungfer.

Denk doch, die garstige Lisette hoft noch auf einen Man.
Ist das nicht sonderbar? —
Warum du Narr!
Da man ums Geld ja alles haben kann.